

Protokoll

der 24. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 20. 3. 2019, im Gemeindegemeinschaftssaal.

Anwesend:

Bgm.	Reichl Beate
Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
GR	Kerber Karl
GR	Eberle Wolfgang
GR	Kramer Christoph
GR	Fasser Hermann
GR	Wulz Theresa
GR	Versal Stefan
GR	Eberle Bernhard
GR-Ersatz	Weirather Simon

Entschuldigt:

GR	Entstrasser Ramona
GR	Blüml Michael

Schriftführer: Gemeindegemeinschaftssek. Martin Weirather

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 23. Sitzung am 6. 2. 2019.
2. Vorstellung des Projektes „Almerlebnis“ in Berwang (Hochalm).
3. Beschlussfassung der Haushaltsüberschreitungen 2018.
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2018.
5. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 576/1 (Teilfläche).
6. Bericht über den Verfahrensstand beim Recyclinghof.
7. Ansuchen von [REDACTED] um Zuteilung einer Grabstätte für die Eltern von [REDACTED].
8. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das GR-Ersatzmitglied Simon Weirather wird von der Bürgermeisterin gemäß den gesetzlichen Bestimmungen angelobt. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 23. Sitzung vom 6. 2. 2019. Auf Antrag der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung zum Punkt 6) „Beschlussfassung über Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit der naturschutzrechtlichen Genehmigung sowie Vergabe von Bauleistungen“ erweitert.

Zu TOP 2) Zur Vorstellung des Projektes „Almerlebnis“ auf der Hochalm in Berwang begrüßt die Bürgermeisterin ihren Kollegen aus Berwang, Herrn Bgm. [REDACTED], Herrn [REDACTED], als Vertreter der Tiroler Zugspitzarena sowie den Projektanten, Herrn Dipl.-Ing. [REDACTED]. Der Projektant stellt den Mitgliedern des Gemeinderates ausführlich das gegenständliche Projekt vor. So sollen im Bereich der Hochalm neben anderen Attraktionen eine überdimensionale Kuh aus Holz aufgestellt werden. Dies soll den Sommertourismus in diesem Bereich entsprechend stärken, wobei dies natürlich auch positive Auswirkungen für die Gastronomie auf der Hochalm hätte.

Im Zuge der nun folgenden Diskussion erklären Bgm.-Stv. Baldauf R. sowie GR Versal St., dass nach ihrer Meinung durch derartige Attraktionen auch der Tourismus in Heiterwang profitieren würde. Für GR Eberle W. muss gesichert sein, dass eine geordnete Almwirtschaft auch weiterhin möglich sein muss (Absicherung der Wege). Für GR Kramer Ch. ist es befremdend, dass im ganzen Vortrag über das Almerlebnis kein Lebewild eine Rolle gespielt hat. Es sollte daher nicht Almerlebnis, sondern Almmuseum heißen. Im Übrigen gefällt ihm die Form der geplanten, überdimensionalen Kuh nicht, daher kann er diesem Projekt in dieser Form nicht zustimmen. Die Bürgermeisterin fasst zusammen, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates grundsätzlich diesem Projekt positiv gegenüberstehen, wenn die Almwirtschaft insbesondere die Haltung des Weideviehs geregelt ist und ersucht um Zustimmung. Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen bei einer Gegenstimme grundsätzlich dem Projekt „Almerlebnis“ in Berwang auf der Hochalm zuzustimmen, wenn die aktive Almwirtschaft (insbesondere Viehhaltung) nicht beeinträchtigt wird. Für die genauere Planung dieses Projektes ersucht die Bürgermeisterin die Gemeinderatsmitglieder Eberle W., Kerber K., Kramer Ch. sowie Bgm.-Stv. Baldauf R. um ihre aktive Mitarbeit in einem etwas kleineren Gremium. Abschließend erklärt GR Eberle W., dass angestrebt werden sollte, die Lifte wie früher täglich in Betrieb zu halten.

Zu TOP 3) Zur Beschlussfassung der Haushaltsüberschreitungen des Jahres 2018 erläutert der Kassenverwalter anhand einer Aufstellung die entstandenen Haushaltsüberschreitungen des abgelaufenen Rechnungsjahres. Nach kurzer Beratung genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Haushaltsüberschreitungen des Jahres 2018.

Zu TOP 4) Der Kassenverwalter bringt dem Gemeinderat den Kassenbestand zum 31.12.2018, die Summen des ordentlichen Haushalts, das Rechnungsergebnis sowie den Schuldenstand und Verschuldungsgrad zur Kenntnis. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig unter Vorsitz von Bgm.-Stv. Richard Baldauf bei Abwesenheit der Bürgermeisterin die Jahresrechnung 2018 mit folgenden Summen:

	Einnahmen €	Ausgaben €	Ergebnis
Ordentlicher Haushalt	1.855.723,48	1.524.435,06	331.288,42
Außerordentl. Haushalt	0,00	0,00	0,00
Summen	1.855.723,48	1.524.435,06	331.288,42

Kassenbestand zum 31.12.2018: € 374.128,16

Bgm.-Stv. Richard Baldauf bedankt sich beim Gemeinderat für das einstimmige Ergebnis; er dankt dem Überprüfungsausschuss für die Arbeit und dem Kassenverwalter für die ordentliche Kassenführung. Weiters bedankt er sich bei der Bürgermeisterin für ihren vorbildlichen Einsatz und übergibt den Vorsitz wieder an die Bürgermeisterin.

Zu TOP 5) Die Bürgermeisterin begrüßt den Ortsplaner, Herrn Dipl.-Ing. Peter Gladbach, der den Gemeinderat zu den Tagesordnungspunkten 5) und 6) beratend zur Seite stehen wird. DI Gladbach erinnert an die Sitzung im Dezember 2018, in der grundsätzlich die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gp. 576/1 beschlossen wurde. Das erforderliche Gutachten der Abteilung Agrarwirtschaft liegt nun vor und ist hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Erfordernis positiv. Es kann daher der Gemeinderat die endgültige Beschlussfassung über die Auflage sowie Widmungsänderung durchführen.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit (GR Kramer Chr.), den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich der Gp. 576/1 in KG 86015 Heiterwang von übrige Flächen im Freiland lt. § 41, Abs. 1; TROG 2016, in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47 TROG 2016 nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl.Nr. 101/2016, ab dem Tage der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird vom Gemeinderat die Umwidmung gemäß § 71 Absatz 1 lit a) TROG 2016 beschlossen. Sie wird jedoch erst dann rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu TOP 6) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass die Bezirkshauptmannschaft Reutte mit Bescheid vom 28.2.2019 die Genehmigungen für den Recyclinghof ausgestellt hat. Allerdings hat die Landesumweltanwaltschaft bereits angekündigt, diesen Bescheid zu bekämpfen, sodass auch weiterhin mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden kann. Sie hat mit dem Landesumweltanwalt gesprochen, dieser würde bei entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen seitens der Gemeinde auf ein Rechtsmittel verzichten. Er hat der Gemeinde einen Entwurf über eine mögliche privatrechtliche Vereinbarung übersendet. In dieser Vereinbarung ist angeführt, dass die Gemeinde auf in ihrem Eigentum stehenden Grundstücken ökologische Ausgleichsflächen zur Verfügung stellt. Diese sollten im Bereich des Grundbaches entlang der Fließstrecke zwischen der ehemaligen B 179 und der Mündung des Heiterwangersees in einem Ausmaß von ca. 2.300 bis 2.450 m² liegen. Dort sollen Auwald-Gehölze nach der Vorgabe der Tiroler Umweltanwaltschaft gepflanzt und erhalten werden. Für GR Eberle W. sowie GR Kerber K. darf die Viehweide im Bereich des Grundbaches nicht beeinträchtigt werden. Unterhalb der Viehweide im Bereich der Gp. 1039 wäre es kein Problem, weiter oben allerdings wird die Weide auf beiden Seiten des Grundbaches von Weidevieh genutzt. Die Bürgermeisterin erinnert daran, dass im Bereich des Kohlberges eine neue Weide in weit größerem Ausmaß beantragt wurde, daher könnte in diesem Bereich sehr wohl ein Teil der Weide für Ausgleichsmaßnahmen genutzt werden. Jedenfalls ist man sich einig, dass die Viehweide in diesem Bereich soweit erhalten bleiben muss, dass ein Weidebetrieb mit einer entsprechend großen Durchgangsfläche über den Grundbach auch in Zukunft möglich sein muss. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende privatrechtliche Vereinbarung mit der Tiroler Landesumweltanwaltschaft zur Regelung von ökologischen Ausgleichsflächen für den Bau des Recyclinghofes.

Die Bürgermeisterin sowie DI Gladbach P. berichten von der Offerteröffnung der vorliegenden Angebote über die Bauleistungen beim Recyclinghof. DI Gladbach hat die Angebote geprüft und bringt dem Gemeinderat die jeweiligen Billigst- und somit Bestbieter zur Kenntnis.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe von folgenden Bauleistungen:

Anbieter, Bauleistung	Preis netto	Umsatzsteuer	Preis brutto
Fa. Franz Thurner, Baumeisterarbeiten	239.223,26	47.844,65	287.067,91
Fa. Poberschnigg, Zimmermannsarbeiten	130.778,64	26.155,73	156.934,36
Fa. Sterzinger, Statik	3.500,00	700,00	4.200,00

Zu TOP 7) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat das Ansuchen von [REDACTED] und [REDACTED] um Zuteilung einer Grabstätte für die Eltern von [REDACTED] zur Kenntnis. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Antrag stattzugeben und eine Grabstätte für die Eltern von [REDACTED] im Gemeindefriedhof zur Verfügung zu stellen.

Zu TOP 8) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

- Bgm. Reichl B.: Bericht Gespräch Ing. [REDACTED] (Förderstelle Breitbandförderung)
Raiffeisenbank - das Parterre wurde verkauft
Neuer Bankomat im Feuerwehrhaus
Zwischenfinanzierung notwendig (Feuerwehrauto Ankauf)
Fa. [REDACTED] Grundankauf Gewerbegebiet (1500 – 2000 m2)
Bericht über weitere Anfragen Gewerbegebiet
Stand der Verfahren – Kohlbergweide und Eigenjagd Sacktal
Spende Tiroler Versicherung für das neue Feuerwehrauto (€ 3.500,00)
Unterführung Hauptstraße – versch. Reparaturen notwendig
- GR Kramer Ch.: Licht für die Bühne (einfachere Möglichkeit wäre sinnvoll)
Nasssauger für Saalbetrieb ankaufen
- GR Eberle B.: andere Lampen für die Bar im Saal
- GR Kerber K.: Zaunmaterial für die Weideinteressentschaft
- Bgm.-Stv. Baldauf R.: Vermessungskosten [REDACTED] – Grundtausch mit Gemeinde
- GR Versal St.: Löschwasserversorgung Mühle
- GR Wulz Th.: Bauplatzvergabe Gschwend
Defekte Straßenbeleuchtung im Unterdorf
- GR Eberle W.: Hausanschlüsse Erdgasleitungen (Setzungen)

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: